

ANGEKLIKT

Homepage Pro 3.0

FileMaker, Inc.



Home Page

Bereits in der Vorgängerversion 2.0 hat sich der HTML-Editor Homepage zu einer ernsthaften Konkurrenz gegenüber dem Genre-

Vorreiter PageMill von Adobe Systems und anderen Editoren im unteren Marktsegment entwickelt. Doch während Claris - jetzt FileMaker, Inc. - ihre Software weiterentwickelt, scheint man bei Adobe kein richtiges Interesse an einer Verbesserung ihres Einstiegsprogramms PageMill zu haben. Auch das im Jahre 1995 zusammen mit PageMill auf dem Markt erschienene Ergänzungsprogramm SiteMill, mit dem eine komplette Site, einschließlich Überprüfung aller Querverweise, verwaltet werden kann, verstaubt in Adobes Entwicklungsabteilung.

Grund genug für den Konkurrenten FileMaker, Inc., auch dieses Seitenverwaltungs-Feature in die neueste Version von Homepage zu integrieren. Zu diesem Schritt kann man den Hersteller nur beglückwünschen, denn zu einer leichten Bedienung gehört - gerade im Bereich der Webseiten-Erstellung - immer auch eine leichte Organisation der vielen untereinander verknüpften Seiten, Grafiken und Links. Die Integration dieser Funktion kann durchaus als gelungen bezeichnet werden: Der Site-Editor unterstützt Drag-and-Drop vom Finder aus, bietet eine globale Suchfunktion, überprüft Verknüpfungen und kann zum direkten Upload der kompletten Site in ein FTP-Verzeichnis eines Servers genutzt werden. Das Programm erlaubt es ebenfalls, einen Ordner für Grafiken, Filme, Tondateien etc. zu erzeugen, auf den dann bei allen relevanten Verknüpfungen verwiesen wird. Der neue Site-Editor ist - gerade bei umfangreichen Sites - eine echte Arbeitserleichterung. Mit dieser Erweiterung schließt Homepage ein kleines Stück zu der Klasse der professionellen Seiteneditoren wie Golive CyberStudio auf - allerdings nur ein kleines Stück, denn eine grafische Darstellung der Seitenverzweigungen und -Verknüpfungen bietet der Site-Editor von Homepage 3.0 nicht.

Um mit Programmen dieser Größenordnung konkurrieren zu können, hat Homepage aber noch einen weiten Weg vor sich: Besonders im Bereich des Handlings von Tabellen und Frames genügt das Programm professionellen Ansprüchen in keiner Weise, auch wenn es hier nunmehr bei der Tabellengestaltung mit Symantec VisualPage mithalten kann. War die

Im Überblick:

Hersteller	FileMaker, Inc.
Preis	ca. DM 199.-
Wertung	gut

Fazit:

Homepage 3.0 bietet vieles, was die Konkurrenz nicht bietet, leider fehlt der Software aber das ein- oder andere Feature der Mitbewerber. Doch spätestens mit der Version 3.0 hat sich Homepage die Krone der Low-End HTML-Editoren erobert, nicht zuletzt durch das gelungene Zusammenspiel mit FileMaker Datenbanken und den einfach zu bedienenden Assistenten. Aber - und das sollte jeder potentielle Kunde beachten - wer nicht auf die Features angewiesen ist, die nur Homepage 3.0 bietet, sollte seine Kaufentscheidung in erster Linie von der Bedienung des Programms abhängig machen, denn dort gibt es zwischen den Konkurrenten immer noch erhebliche Unterschiede. Alle HTML-Editoren sind als Demoversionen verfügbar - so kann sich jeder einen eigenen Eindruck machen. Was meiner Meinung nach ganz klar für Homepage 3.0 spricht ist die Tatsache, daß der Hersteller bewiesen hat, daß er die Entwicklung dieser Programmattung ernst nimmt - so ist auch in Zukunft noch mit Verbesserungen zu rechnen. Wer in den Bereich der

Gestaltung speziell von HTML-Tabellen mit Homepage 2.0 noch eine mühsame und umständliche Angelegenheit, so hat der Anwender mit Homepage 3.0 nun Zugriff auf fast alle Funktionen, die HTML bei der Formatierung von Tabellen im Moment bietet. Zudem ist es in der neusten Version endlich möglich, mehrere Zellen einer Tabelle gemeinsam zu formatieren. Bei der Ansicht von Frames ist Homepage 3.0 jetzt nicht mehr auf einen externen Browser angewiesen, sondern kann den Inhalt mehrerer Frames nun selber darstellen. Diese Funktion ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, muß aber wegen den Schwächen der Vorgängerversion angesprochen werden.

Webseitengestaltung einsteigen möchte, findet in Homepage 3.0 eine kompetente Unterstützung. Eine Konkurrenz für Produkte im Preissegment über DM 500,-, wie das bereits erwähnte CyberStudio oder den neuen Dreamweaver von Macromedia, ist Homepage 3.0 aber nicht.

Der Version 3.0 von Homepage sieht man quer durch das gesamte Programm an, daß die Entwickler sich nicht nur auf einige wenige neue Funktionen beschränkt haben, sondern daß überall kleine Mängel ausgebessert wurden und das das Programm deutlich abgerundet wurde. So bietet die Software nun auch eine Farbpalette mit den 216 Webfarben. Die sinnvolle Bedienung bei der Formatierung einzelner Objekte durch eine schwebende Objekt- und eine Linkpalette wurde ausgebaut. Fast jede Möglichkeit, die HTML dem Nutzer bei der Formatierung im Moment bietet, kann hier eingestellt werden. Sollte eine Formatierungsmöglichkeit von Homepage nicht vorgesehen sein, kann der Anwender durch Eingabe des entsprechenden HTML-Codes diesen trotzdem auf das Objekt anwenden. Hier haben die Entwickler bewiesen, daß sie sich ernsthafte Gedanken darüber gemacht haben, wie ein sinnvoller Kompromiß zwischen Bedienung und Funktionsumfang zu finden ist. Zudem haben sie mit dieser Funktion der rasanten Entwicklung in der HTML-Sprache Rechnung getragen, die es Softwareherstellern fast unmöglich macht, in entsprechend kurzen Abständen Updates ihrer Editoren auf den Markt zu bringen.

Die ebenfalls erheblich verbesserten Vorlagen und neu hinzugekommenen Assistenten geben dem Programm im Einsteigerbereich einen echten Vorsprung gegenüber der Konkurrenz: Die Erstellung eigener Sites war sicher niemals zuvor einfacher - für einen Einsteiger. Fortgeschrittene Anwender profitieren von diesen Arbeitserleichterungen nicht in dem Maße, wie es ein Einsteiger tut, denn die Veränderung einer durch einen Assistenten erstellten Site kann oft mehr Arbeit verursachen, als die komplette Neuerstellung.

Die wohl wichtigste Neuerung von Homepage 3.0 bietet jedoch die Anbindung an Filemaker-Datenbanken über die neu geschaffene HTML-ähnliche Claris-Dynamic-Markup-Language (CDML). Über diese Kommandos ist es möglich, den Inhalt angebundene Datenbanken aus einer Webseite heraus zu betrachten und zu durchsuchen. Bei der Vergabe entsprechender Rechte kann die Datenbank natürlich auch von jedem HTML-Browser heraus verändert werden. Die Verbindung erfolgt dabei über die Zusatzsoftware Web-Companion, die Claris der Version 4.0 von FileMaker beigelegt hat. Dieses Programm übersetzt CDML-Befehle in Standard-Filemaker-Kommandos.

Auch für die Verbindung von Filemaker-Datenbanken mit eigenen Websites hat der Hersteller einen Assistenten entwickelt, der die Verbindung erleichtern soll - und dabei durchaus sehr erfolgreich vorgeht. Es sollte aber nicht verschwiegen werden, daß ein solches Datenbank-Projekt von der Komplexität her eine andere Dimension einnimmt, als die Erstellung von Standard-Seiten. Doch mit der Verwendung des Verbindungs-Assistenten kommen Anwender auch nach kurzer Einarbeitungszeit zu ansehnlichen

Ergebnissen. Somit verkehrt sich der von uns bei unserem FileMaker 4.0 Test vorgebrachte Kritikpunkt - Claris versuche mit dem Web-Companion Anwenden die wenig Update würdige Version 4.0 ihrer Datenbanksoftware schmackhaft zu machen - ins Gegenteil. Homepage und FileMaker Pro 4.0 entwickeln sich zu einem echten Team, daß besonders Einsteigern eine Lösung verkauft, nicht mehr nur zwei Programme. Das ist eine äußerst positive Entwicklung und vielleicht sogar der Beginn eines "Home-User E-Commerce", bei dem das Ergebnis der alljährlichen Speicher-Entrümpelung potentiellen Kunden weltweit über Internet offeriert werden kann...

Bei dieser Fülle an Neuerungen dürfen aber auch die Schattenseiten des Programms nicht vergessen werden, denn leider gibt es immer noch eine Reihe von Einschränkungen, mit denen sich ein Homepage-Anwender auch in der neusten Version abfinden muß: Das User-Interface bietet kaum Neuerungen, obwohl gerade hier bereits die Vorgängerversion sichtbare Defizite gegenüber der Konkurrenz aufzuweisen hatte. So ist es z.B. absolut unverständlich, warum Homepage immer noch drei Buttons für die Ausrichtungsmöglichkeiten links, rechts, zentriert benötigt, obwohl das Programm (endlich) auch das rechts- bzw. linksbündige Umfließen einer Grafik bietet. Diese Ausrichtungsmöglichkeiten hätte man wunderbar - ähnlich Symantec VisualPage - in einem Popup-Menü unterbringen können. So muß der Anwender bei der Ausrichtung einer Grafik den Weg über die Objektpalette wählen. Ein weiteres Manko ist die fehlende Möglichkeit, daß sich Anwender entsprechend ihren Vorlieben individuelle Buttonleisten oder -paletten zusammenstellen können.

Bei der pixelgenauen Positionierung der Objekte einer Seite hat Homepage - wie alle Low-End WYSIWYG-Editoren - weiterhin große Defizite. Es ist immer wieder erschreckend, zu sehen, welche Variationsbreite die mühsam erstellten Seiten bei der Darstellung im Editor und den verschiedenen Browsern an den Tag legen. Homepage sorgt dabei immer wieder für Überraschungen bei der Darstellung. Das dieses Problem in den Griff zu bekommen ist, zeigen andere WYSIWYG-Editoren, wie z.B. Golive CyberStudio. Doch eine echte Lösung dieses Positionierungsproblems bieten wohl weiterhin nur Texteditoren, wie z.B. BBEdit. Somit bleibt Homepage selbst bei seinem erheblich gewachsenen Funktionsumfang weiterhin keine Konkurrenz für die Editoren im oberen Preissegment oder für die von vielen Profis bevorzugten Texteditoren.

Alexander Reppel